Waldenburg - der Balkon Hohenlohes

Die Aussicht

Das auf einem Bergsporn gelegene Bergstädtchen bietet seinen Gästen durch seine Lage - 500 m ü. NHN - einen Logenplatz mit Blick auf die weite Hohenloher Ebene. Die markante Stadtsilhouette mit den drei Türmen des Bergfrieds, der Stadtkirche und des Lachnersturms macht neugierig auf einen Ort, der imposant auf der Höhe liegt und dessen Türme weit in den Himmel ragen.

Überwältigend ist der grandiose Ausblick in die Ferne auf eine Landschaft mit idyllisch eingebetteten Dörfern, die jeden Tag ein anderes Gesicht hat. Hier kann das bis zum Odenwald und zur Frankenhöhe reichende Bild der Natur immer wieder neu entdeckt werden. Der Sonnenuntergang ist zu jeder Jahreszeit ein Schauspiel für sich.

Die mittelalterliche Anlage

In Waldenburg ist noch etwas zu spüren vom Flair der mittelalterlichen Stadt, deren Entstehungsgeschichte im 13. Jahrhundert beginnt. Das heutige Schloss geht auf eine mittelalterliche Burg zurück und wurde 1253 zum ersten Mal erwähnt.

Noch heute ist die Altstadt umringt von wehrhaften Mauern, überragt von Wach- und Wehrtürmen, die allen Stürmen der Zeit trotzten. Wer noch höher hinaus möchte, kann den 33 m hohen Lachnersturm mit seinen 100 Stufen erklimmen.

Der Nachtwächterturm, die Bärenbrücke und Reste von Vorwerken sind noch erhalten.

Im 15. Jahrhundert wurde Waldenburg selbständige Residenz der späteren Fürsten zu Waldenburg-Hohenlohe und die Burg zum Schloss umgebaut. Sehenswert ist die Schlosskirche und der 65 Meter tiefe Brunnen im Schlosshof. Im Zweiten Weltkrieges wurde Waldenburg beinahe ganz zerstört. Der Phönixbrunnen auf dem Marktplatz symbolisiert den gelungenen Wiederaufbau des historischen Altstadtkerns. Mit Hilfe der Informationstafeln „Historische Wege“ kann man auch ohne Stadtführer die wechselvolle Geschichte der Stadt erkunden.

Natur pur

Rings um Waldenburg prägen grüne Hänge, breite Täler und ausgedehnte Wälder, die den Eingang zum Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald bilden, die Landschaft. Sie garantieren reine, frische Luft. Seit 1972 ist Waldenburg staatlich anerkannter Luftkurort. Auf abwechslungsreichen Spazier- und Wanderwegen in der herrlichen Kulturlandschaft geht der Wanderer auf Spuren der Vergangenheit. Er findet neben Natur- und Kulturdenkmalen eine reichhaltige Pflanzen- und Tierwelt, wie z.B. Natursee mit Seerosen und heimische Orchideen.

Das Naturschutzgebiet „Obere Weide“ mit selten gewordenen und geschützten Pflanzen oder das Naherholungsgebiet am Neumühlsee sind begehrte Ziele für den Erholungsuchenden.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Der Naturpark ist ein Großschutzgebiet nach Bundesnaturschutzgesetz mit vielerlei Aufgaben. Bei Außenstehenden weckt der Begriff „Naturpark“ oftmals Assoziationen zu einem Wildpark oder einem Parkgelände. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist jedoch ein Großschutzgebiet von nun 1270 km² Fläche, in dem ca. 170.000 Menschen leben. Gleichzeitig sind etwa 40 Prozent der Naturparkfläche durch Naturschutz-, Landschaftsschutz oder speziellen EU-Schutzgebieten geschützt. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wird von den Städten Backnang, Beilstein, Öhringen, Schwäbisch Hall, Aalen, Schwäbisch Gmünd und Schorndorf begrenzt. Er ist einer von insgesamt 7 Naturparken in Baden-Württemberg und besteht seit 1979 und wurde im Jahr 2007 im Rahmen des Qualifizierungsprogramms des Verbands Deutscher Naturpark (VDN) als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet und 2013 erfolgreich rezertifiziert. Ab 2013 umfasst der Naturpark gut 40 % mehr Fläche, er hat sich um die Teilräume Berglen, Limpurger Berge, Kochertal und Frickenhofer Höhe erweitert.

Das Naturparkzentrum in Murrhardt

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen. Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

Informationen unter:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Naturparkzentrum // Marktplatz 8 // 71540 Murrhardt
Tel. 0 71 92 / 9789 - 000
info@naturpark-sfw.de // www.naturpark-sfw.de

① HÖHENRANDWEG UM DIE STADT

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 2,3 km

Der Weg führt zunächst auf dem Otto-Borst-Höhenrandweg stadteinwärts. Otto Borst (1924 - 2001), als Pfarrerssohn in Waldenburg geboren, ist überregional bekannt als Geschichtswissenschaftler und Kenner der Landesgeschichte.

Immer mit Blick auf die Stadtsilhouette mit ihren drei Türmen geht es vorbei am Damwild-Gehege - oft ist das Röhren der Hirsche schon von Weitem zu hören. Vorbei am Panoramahotel geht es zur Hauptstraße und weiter zum Lindenplatz, dem Gerichtsplatz im Mittelalter. Bis zur Bastei, Reste einer um 1500 erbauten Verteidigungsanlage, laden die Informationstafeln der „Historischen Wege“ ein, sich mit der Stadtgeschichte vertraut zu machen. Die Tour setzt sich unterhalb des Schlosses fort. Hier weitet sich der Blick zum Friedrichsberg mit dem Sender und auf die lieblichen Hänge in der Hohenau. Am Bärengraben, Teil der südlichen Befestigungsanlage, gelangt man über Treppen wieder auf die Hauptstraße zurück.

Wer einen Abstecher in die Altstadt machen möchte, kann die Tour abkürzen und durch das Neutörle am Mainzer Tor, durch das Schaftörle oder über die Brunnenstaffel zum Lachnersturm zurückkommen.

② HÖHENERLEBNISPARK THERESIENBERG

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 3,3 km

Diese Sonntagsnachmittagstour für die ganze Familie besticht durch wunderschöne Ausblicke auf die Hohenloher Ebene und auf die unverwechselbare Silhouette des alten Bergstädtchens.

Auf leicht geschottertem Untergrund verläuft der Höhenrandweg barrierefrei am Rand des Höhenzugs. Entlang des Weges bieten Naturinformationstafeln interessante und lehrreiche Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Auf dem Theresienberg lädt eine Hütte mit Grillplatz zum Rasten und Verweilen ein, Kinder erwartet hier ein Spiel- und Abenteuerplatz. Die nah gelegene Aussichtsplattform bietet einen wunderbaren Ausblick - bei klarem Wetter kann man den Blick bis zum Odenwald schweifen lassen.

Gegen Ende der Tour erreicht man das Albert-Schweitzer-Kinderdorf. Der Bewegungsgarten beim Kinderdorf bietet Abwechslung für die Kleinen an. Er ist ein besonderer Erlebnisraum für Kinder in der Natur. Kein „Abenteuerspielplatz“, sondern vielfältiger Erfahrungsraum für Kinder mit Elementen eines Seilgartens, einem Weidentunnel oder dem Naturlabyrinth mit Höhle.

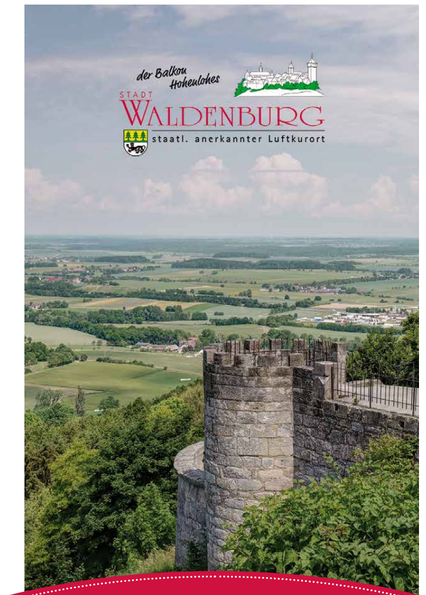
③ KOHLEICHE ÜBER KARLSFURTEBENE

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 7,6 km

Die Tour führt durch ausgedehnte Wälder ohne große Höhenunterschiede und ist mit Kinderwagen nur bedingt zu bewältigen. Der Weg geht am Albert-Schweitzer-Kinderdorf vorbei bis zum HW 8. Nach einem Kilometer passiert man eine markante Wegekreuzung an der die historische „Eschelbacher Steige“ abwärts in Richtung Öhringen verläuft. Über diese rumpelten früher Karren, schwer mit Salz aus Schwäbisch Hall beladen, ins Tal. Die Spuren der Eisenräder haben sich tief im Sandstein verewigt.

Die Route geht hier aber nach links ab und führt weiter über den befestigten Karlsfurtweg. Nach Überqueren der Landstraße und der Kreisstraße erreicht man die Wegekreuzung „Kohleiche“. Ein Trampelpfad, parallel zur Straße, führt zu einem Waldparkplatz mit Sitzgelegenheiten.

Kurz bevor der Wald endet, liegt links - etwas versteckt - der idyllische „Burgvogtsee“ umrahmt von alten Eichen. Hier wurden mehrere Feuchtgebiete angelegt. Förster und Jäger bitten, den Schilfgürtel und die Ruhezone um den Burgvogtsee zu respektieren, damit sich Fauna und Flora in der kleinen grünen Oase wohlfühlen können.



Waldenburg

Der Balkon Hohenlohes

7 Wandertouren rund um die Stadt Waldenburg

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

④ KLEINE RUNDE INS BIBERSTAL

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 2,2 km

Diese kleine Rundtour ist für Familien mit Kindern besonders geeignet. Informative Lehrtafeln des NABU vermitteln interessante Einblicke in die Natur des Naturparks (wie z.B. Informationen zu Insektenhotels).

Auf dem Weg stadteinwärts kommt man an der Friedhofskapelle vorbei, deren restaurierter Innenraum ein Besuch wert ist. Die ältesten Wandmalereien der Kapelle stammen wohl aus der Zeit um 1400 n.Chr..

Nach Überqueren der Straße geht die Tour auf dem asphaltierten Weg weiter. Hier eröffnet sich das weite Tal der Bibers mit Streuobstwiesen und ausgedehnten Weideflächen. Die Bibers beginnt ihren Lauf auf etwa 488 m ü. NHN in der Nähe der Stadt Waldenburg und mündet nach ca. 22 km bei Rosengarten-Westheim in den Kocher.

Vor einer scharfen Linkskurve führt nun ein Trampelpfad steil nach links hinauf zum Panoramaweg. Am späten Nachmittag tauchen Sonnenstrahlen dieses liebliche Tal in ein warmes Licht und Sitzbänke laden zum Rasten und Verweilen ein. Wenn es im Winter genug Schnee hat, tummeln sich hier Familien aus der ganzen Umgebung zum Schlittenfahren.

⑤ RUND UM DEN NEUMÜHLSEE

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 7,4 km

Vom Tal der noch jungen Bibers, durch stille Wälder bis zum Neumühlmühlsee und zurück über die Ziegelhütte führt diese, vor allem für Naturliebhaber, sehr reizvolle Wanderung.

Für diese Familientour ist festes Schuhwerk erforderlich. Zunächst entlang des Bächlein Bibers geht es an der markanten Eiche auf einem Pfad in den Wald hinein und weiter bis in das herrliche Tal des Neumühlsees. Der beliebte Badesee mit einer Größe von ca. 5 ha wird von der Bibers und dem Goldbach gespeist. Hier lädt eine Gaststätte zu einer Wanderpause ein und ein öffentlicher Grillplatz mit Sitzgelegenheiten bietet Gelegenheit für ein zünftiges Vesper.

Im Sommer steht einem kühlenden Bad mit einer Schwimmrunde nichts im Wege. Am Ende des Sees geht es auf dem geschotterten Waldweg weiter der bis zu den Weiden des Pferdehofes in der Ziegelhütte führt.

Links unten am Waldrand befindet sich die historische Pumpstation von der einst Waldenburg mit Wasser versorgt wurde. In der Ziegelhütte geht es wieder links ab und dem Sträßchen entlang des Biberstals bis zum Ausgangspunkt am Waldenburger Friedhof.

⑥ WO MÖNCHE LEBTEN UND HEUTE PONYS GRASEN

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 8,8 km

Vorbei am Neumühlsee und über den Friedrichsberg führt diese landschaftlich abwechslungsreiche, etwas Kondition im Aufstieg erforderliche, Wanderung.

Durch das Biberstal geht es zunächst zum Waldenburger Teilort Ziegelhütte mit seinem Pferdehof. Weiter, entlang der Pferdekoppeln auf einem befestigten Weg bis zum Abzweig, der in den Wald führt.

Auf einem geschottertem Waldweg geht die Route weiter durch das Tal der Bibers bis zum Neumühlsee mit Badestellen, Gaststätte und Grillplatz. Der Weg führt entlang der bewaldeten Uferseite und am Ausgang des Waldes erblickt man dann die Felder und Viehweiden der Goldbacher Bauern. Entlang des Baches führt die Route nun in den Weiler „Goldbach“.

Weiter geht es in Richtung Waldenburg, vorbei an ehemaligen Kloster aus dem 14. Jahrhundert. Von diesem ist nur noch das große Wohngebäude sichtbar. Steil bergan geht es dann durch den Wald auf den Friedrichsberg und von dort über Ziegelhütte wieder zurück nach Waldenburg.

⑦ IM NATURSCHUTZGEBIET, WO DIE ARNIKA BLÜHEN

Startpunkt: Friedhof Waldenburg; Parkplatz
Streckenlänge: 11,3 km

Diese Tour für Naturliebhaber erfordert etwas Kondition und festes Schuhwerk. Vorbei am Albert-Schweitzer-Kinderdorf, entlang des HW 8 und dem befestigtem Karlsfurtweg geht es weiter bis zum Hochwald mit dem idyllisch gelegenen Jagdhaussee. Hier grasen auf den Weiden die urigen, zotteligen schottischen Hochlandrinder mit ihren imposanten Hörnern.

Vorbei am Waldenburger Teilort Obersteinbach verläuft der Weg nun im Wald weiter und durch das Naturschutzgebiet „Obere Weide“. Die Infotafeln bieten umfassende Einblicke und Informationen zu Flora und Fauna. Wenig später lichtet sich der Wald in einen alten Birkenbestand und die Tour führt durch das kleine Naturschutzgebiet „Entlesboden“. Auch hier bieten Tafeln umfassende Informationen.

Ein Trampelpfad bis zur L1046 führt am „Lindigsee“ vorbei. Durch Tommelhardt, dann geradewegs weiter zum Neumühlsee und in Richtung Waldenburg. Wenn in der Ferne die ersten Häuser von Waldenburg sichtbar werden, liegt etwas versteckt auf der linken Seite der idyllische „Burgvogtsee“ - in früheren Zeiten ein Bade- und Waschsee. Heute ein Biotop für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

TIPP Alle Rundwege sind mit QR-Codes gekennzeichnet. Wenn Sie die Codes mit Ihrem Smartphone scannen, werden Ihnen die Touren in der interaktiven Karte von Q-Vadis angezeigt. Hier finden Sie den Tourenverlauf auf der topografischen Karte sowie weitere Informationen und Bilder.

WEITERE INFORMATIONEN

Stadt Waldenburg
Hauptstraße 13 // 74638 Waldenburg
Telefon 0 79 42 / 108 0
stadt@waldenburg-hohenlohe.de
www.waldenburg-hohenlohe.de

IMPRESSUM
2. Auflage 2022
Herausgeber: Stadt Waldenburg
Bilder: Stadt Waldenburg, Edgar Layher, Stefan Bossow
Konzeption, Text und Design: Agentur arcos

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Naturparkzentrum // Marktplatz 8 // 71540 Murrhardt
Telefon: 0 71 92 / 9789 - 000
info@naturpark-sfw.de // www.naturpark-sfw.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Wüttemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

Waldenburger Rundwege

Wegenetz der Stadt Waldenburg

1	2,3 km	Höhenrandweg um die Stadt
2	3,3 km	HöhenErlebnisPark Theresienberg
3	7,6 km	Kohleiche über Karlsfurtebene
4	2,2 km	Kleine Runde ins Biberstal
5	6,9 km	Rund um den Neumühlsee
6	8,8 km	Wo Mönche lebten und heute Ponys grasen
7	11,3 km	Im Naturschutzgebiet, wo die Arnika blühen

Überregionales Routennetz des Schwäbischen Albvereins und der Touristikgemeinschaft Hohenlohe

HW8 | Frankenweg

Württembergischer Weinwanderweg

Viehweiden und viel Natur

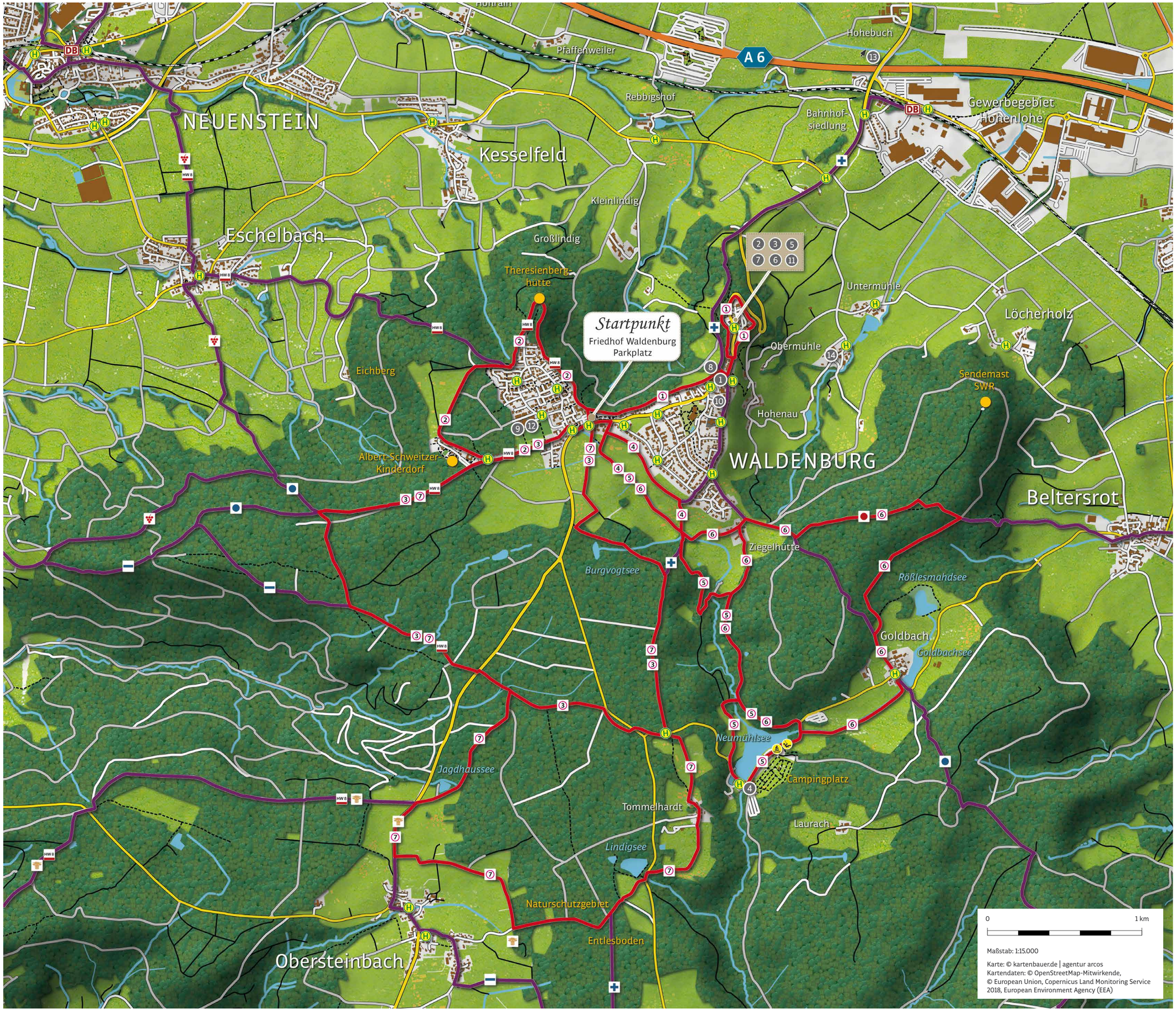
Gastronomie

Essen und Übernachten

1. **Panoramahotel**
   Hauptstraße 86
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 9 10 00
2. **Hotel-Restaurant Bergfried**
   Hauptstraße 30
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 9 14 00
   Ruhetag: Mittwoch
3. **Hotel-Café „Mainzer Tor“**
   Marktplatz 8
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 9 13 00
   Ruhetag: Dienstag
4. **Landgasthof Neumühlsee und Campingplatz**
   Haus Nr.3
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 85 33

Essen und Trinken

5. **Café „Kirchersbäck“**
   Hauptstraße 24
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 82 64
6. **Alte Bastei**
   Hauptstraße 4
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 67 29 93
   Ruhetag: Montag
7. **Waldenburger Schatzkästle**
   Marktplatz 2
   74638 Waldenburg
   Telefon 01 60 / 2 016 613
   Ruhetag: Montag
8. **Bergstüble**
   Roter Weg 3
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 34 50
   Ruhetag: Montag
9. **Sportheim - TSG-Gaststätte**
   Siercker Straße 9
   74638 Waldenburg
   Telefon 0 79 42 / 6 72 97 83
   Ruhetag: Montag

Übernachten

10. **Villa Blum**
    Haller Straße 12
    74638 Waldenburg
    Telefon 0 79 42 / 9 43 70
11. **Hotel Garni Nägele**
    Hauptstraße 27
    74638 Waldenburg
    Telefon 0 79 42 / 22 61
12. **Gästehaus Berufskolleg**
    Eichenstraße 11-13
    74638 Waldenburg
    Telefon 0 79 42 / 9 12 10
13. **Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch**
    Hohebuch 16
    74638 Waldenburg
    Telefon: 0 79 42 / 10 70
14. **Ferienhof Obermühle**
    Obermühle 4
    74638 Waldenburg
    Telefon 0 79 42 / 94 11 56
    oder 01 60 / 97 765 678